

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1899**

170 (23.7.1899) II. Blatt



**Himmelheber & Vier**, Wäsche-Fabrik, **Karlsruhe**, liefern **complete Braut- u. Baby-Ausstattungen** in jeder Preislage. 3627.10.3  
 Ausstattungsgeschäft, 171 Kaiserstrasse 171.

**Badischer Frauenverein.**  
 Frauenarbeitschule.

Die Ausstellungen der in den letzten Kurien gefertigten Arbeiten einschließlich jener der Zeichenkurse, findet an folgenden Tagen im Anstaltsgebäude, Carlsruherstr. 47, statt:  
 Sonntag den 23. ds. Mts., von 11 bis 6 Uhr.  
 Montag den 24. ds. Mts., „ 9 „ 6 Uhr.  
 Wir bitten um zum Besuch hiermit ergebenst einzuladen.  
 Karlsruhe, den 19. Juli 1899.  
 Der Vorstand der Abteilung I.

**R. WOLF**  
 Magdeburg-Suckau.  
 Bedeutendste Locomobilfabrik Deutschlands.  
**Locomobilen**  
 mit ausziehbaren Röhrenkesseln, von 4 bis 200 Pferdekraft, sparsamste Betriebsmaschinen für Industrie und Landwirtschaft.  
 Dampfmaschinen, ausziehbare Röhren-Dampfkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.  
 Vertreter: **Horn, Muff**, Ingenieur, Cannstatt-Stuttgart, Pragerstr. 42. 482.26.16

**Feuer-Assekuranz-Verein in Altona.**

Gegründet 1830.  
 Für das Jahr 1898 gelangt eine Prämien-Rückgabe von 10% der ein- gesetzten jährlichen Prämie an die Versicherungsnehmer zur Verteilung.  
 Sicherheit des Vereins: R. 3 954 326; Reserven: R. 847 855.—  
 Altona, im Juli 1899.  
 Die General-Agentur:  
**Rudolf Kramer**,  
 Ltr. O. 5. Nr. 14.  
 Die tätigen Agenten werden an allen Orten angestellt und dessen Honorar.

**Geschäfts-Veränderung und Empfehlung.**

Meiner geehrten Kundschaft, sowie meinen werten Freunden und Bekannten zur gefl. Nachricht, daß ich meine Filiale Kaiserstraße 67, vis-à-vis der alten Brauerei Höpfer, an Herrn Hagen abgetreten habe und nur noch mein Hauptgeschäft

**Kaiserstraße 107**

weiterführen werde; sichere reelle und gute Bedienung zu.  
 Um geneigtes Wohlwollen bittet ergebenst mit aller Hochachtung

**J. Merz, Friseur,**  
 Kaiserstraße 107.

Der beste **Tailen-Schutz** ist **Asbest-Schweissblatt** gesetzl. hygien. gesch.  
 weil es  
 1. die grösste Autsaugungsfähigkeit besitzt,  
 2. die Achselhöhle angenehm kühl erhält  
 u. dadurch  
 3. die übermässige Schweissbildung vermeidet.  
 Nach ca. 6 monatlichem Gebrauch wird die Schweissbildung in der Achselhöhle auf die normale Aus- dünstung beschränkt.  
 Verkaufsstellen in Karlsruhe: **Aretz & Co.**, Kreuzstr., **Aug. Sauer**, Hoflief., Kaiserstr.

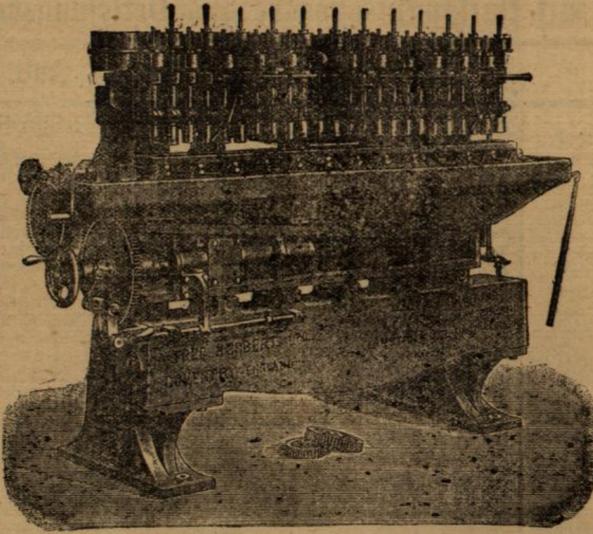
Das solideste Fahrrad ist **„Wanderer“.**

Verkaufsstelle: **Horn, Oertel**, Ettlingerstr. 89.

**Fortuna-Haematogen für 1,50 Mk.**  
 Vorzügliches Kräftigungsmittel für Bleichsüchtige, Anämische, schwächliche Kinder u. s. w. Dargestellt in der **Fabrik Pharmaceut. Präparate Berlin C., Dragonerstrasse 6a.**  
 Zu haben in allen Apotheken.  
 Generaldepot: **Fortuna-Apothek**, Berlin C., Berliand: 700 Z. gerein. Haematogen, 200 Z. Sigerin, 100 Z. Wein. 3681.3.3

**Mayer & Grammelpacher,**  
 Eisen- und Metallwaren-Fabrik.  
 Telefon 28, **Rastatt**, Telefon 28,  
 empfehlen ihre vorzüglich eingerichtete Schleiferei und **Vernicklungs-Anstalt**  
 unter Zusage rascher und bester Bedienung. 3541.6.5

**Ernst H. Kotz, Köln a. Rhein.**



Werkzeugmaschinen u. Werkzeuge für den Maschinenbau, sowie elektrotechnische Bedarfsartikel, Präzisionsmesswerkzeuge.

Reichhaltige Lager in: Englischen und amerikanischen **Special-Maschinen** zur Herstellung von Massenartikeln.

Herbert'sche Revolverbänke, automatische Schraubenmaschinen, Horizontal- u. Vertical-Fraismaschinen, Lincoln-Fraismaschinen, **Bohrwerke etc.**

Erstklassige Maschinen-Ausstellungen:  
**Köln a. Rh., Mannheim, Kristiania,**  
 Mauritiussteinweg 75. P. II. No. 3 1/2. Skippergaden 30.  
 Maschinenfabrik: **Münstereifel.** 3314.26.6

Staats-Medaille in Gold 1896.

**Hildebrand.**

Hildebrands Deutscher Kakao. Hildebrands Deutsche Schokolade.  
 Mk. 2,40 das Pfd. Mk. 1,60 das Pfd.

Vorrätig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.  
**Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,**  
 Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs. 8626.12.3

**Gesellschaft für elektrische Industrie Karlsruhe, Baden.**  
 Ingenieur-Bureau Essen (Ruhr), Düsseldorf, Mannheim & Mailand. 908.52.24  
 Dynamomaschinen und Elektromotoren, Elektrische Licht- und Kraftanlagen. Elektrisch betriebene Hebezeuge. **Kürzeste Lieferzeit.**  
 Projectbearbeitung und Ingenieurbesuch unentgeltlich.

**Öffentliche Versammlung für Kaufleute**  
 am Dienstag den 25. Juli d. J., abends 9 Uhr, im **Saal III Brauerei Schrempf, Waldstrasse.**  
**Tagesordnung:**  
 I. Warenhäuser und Namischlager.  
 II. Warenhäuser.  
 III. Freie Kaufmannschaft.  
 Redner: Herr **Elberding** aus Hamburg.  
 Um zahlreiches Erscheinen bittet **Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband Hamburg, Ortsgruppe Karlsruhe.**  
 Eintritt frei!

**Panorama Festhalleplatz.**  
 Neu angelegt: **Schlacht bei Lützen, Wallenstein-Gustav Adolf.** 16. November 1632. 8776.12.4  
 Eintrittspreis pro Person . . . 50 Pfd.,  
 Militär und Kinder . . . 25 „

**Deinhard Cabinet**  
 Feinste Champagner-Art  
 Schaumweinkellerei  
**DEINHARD & CO, COBLENZ**  
 gegründet 1794.  
 Ferner empfohlen:  
 Rothlack Extra und Victoria-Seel  
 General-Vertreter: **Frans Mallobrein, Mannheim.** Niederlagen in Karlsruhe bei: **C. Jessen, C. Cartharius, Louis Lauer Nachf., Victor Herkle.** [1961.52]

**Künstler-Postkarten!**  
 10 Schlachtenbilder aus dem Kriege 1870-71 in höchster Qualität. Aus- führung aus Berlin nur nur 75 Pfg. die ganze Serie. Ausgestellt und zu haben in jeder guten Buch- und Papier- handlung, wie auch in der **Postkarte- Ausstellung Wald- strasse 22.** Besucht nach aus- wärtig gegen Einleitung von 50 Pfg. franko von  
**Emil Würz,**  
 Kunst-Verlag, Reitenstrasse 1, Karlsruhe. 8975.3.3

Ingenieur **Ernst Hartmann,**  
 Patent- und Technisches Bureau, Wiesbaden. 8841.26.4

**Patente**  
 Befragt und verwertet  
 werden, vorzugsweise, tech-  
 nische, jurist. u. kauf-  
 männische Verträge,  
 Kapitaltrakt., Restituten.  
**Patentbureau Menzel**  
 Berlin W., Potsdamerstr. 88.

**Drücker-Dampfbad.**  
 Karlsruhe.  
 Gegründet 1850.  
 Heilung gegen Gicht, Rheumatismus, Gelenkentzündung, Nervenschmerz, Hautausschlag, Ohren- leiden, Schnupfen, Ohrenschmerz, Gelenks- schmerzen, Entzündungen.  
 Abkühlungsvoll 2944.10.9  
**B. Wenz,**  
 53 Gde der Werder u. Marienstr. 53.

**Tüchtiger Kaufmann,**  
 30 Jahre alt, kautionsfähig, befreit eines größeren Geschäftes, sucht per 1. Oktober oder später dauernde, wenn auch Anfahrtsstelle — als Comptorist (Buchhalter, Correspondent), Sparten- besorg., Genossenschaftsbeamter oder Fabrik- comtoir m. vorgezogen.  
 Gefl. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Nr. 3788.3.3

**Apothekerlehrling**  
 für Apotheke bei Baden-Baden zum 1. Oktober d. J. gesucht durch **Gebrüder Jost Nachfolger,**  
 Karlsruhe. 3205.4

Druck und Verlag von Otto Neuf, Friedrichstrasse Nr. 9 in Karlsruhe.

Rechnung aus dem Markt genommen wurden, waren ziemlich belebt und höher. Auch heimische Bankaktien konnten meist etwas avancieren. Recht fest lag auch der Montanmarkt. Kohlen wurden von der Spekulation weiter gekauft. Am 29. d. M. findet die Sitzung des Aufsichtsrates statt, in welcher die Jahresbilanz vorgelegt werden wird, und da die Unternehmung sich hohen Dividendenwartungen hingibt, so werden eben immer wieder Käufe in den Aktien ausgeführt. Kohlenaktien kam der günstige Düsseldorf-Bericht zu statten. Von österr. Transportwerten konnten sich Staatsbahn heute ein wenig erholen, von schwedischen haben sich Gotthard fest ausgesprochen, die übrigen Sorten waren eher etwas matter. Deutsche Fonds eine Nuance besser, auch fremde Fonds meist fest. Privatdiskonto 3/8 Proz. (Schlußkurs.)

**Hamburg, 21. Juli.** Kaffee good average Santos (Schlußkurs.) per Sept. 27 1/2 Pf., für Dez. 28 Pf.  
**Berlin, 21. Juli.** Spiritus 50er —, 70er 42.40.  
**Magdeburg, 21. Juli.** (Zuckerbericht) Kommoder engl. 88 Proz. —, neue —, Kornzucker engl. 88 Proz. Rendem. 11.80—11.45 —, neue —, Nachprod. engl. 75 Proz. Rendem. 9.25—9.55 —, stetig. Ertraktfr. L. —, Ertraktfr. 2. —, Raffinade mit Feß 24.75—25.25, Gem. Meißl. 1. mit Feß 24.25 —, stetig. Rohzucker 1. Produkt Kranitz f. a. B. Hamburg für Juli 10.67 1/2 G. 10.72 —, Br. für August 10.77 1/2 G. 10.75 —, Br. für September 10.62 1/2 G. 10.70 —, Br. für Oktober-Dezember 9.65 —, G. 9.72 1/2 Br. für Januar-März 9.75 —, G. 9.82 1/2 Br. stetig.  
**Amsterdam, 21. Juli.** Weizen für November —, für März —, Roggen für Oktober 132, für März 133. Keiml. hier 2 1/2, für August 2 1/2, für Herbst 1 9/16, für Frühjahr 1 8/16. Banca-Rinn hier 80 1/2, Billiton hier 80 1/2.  
**Petersburg, 21. Juli.** Weizen foto 10.70, Roggen foto August 7.20, Hafer 4.20 bis 4.40, Weizen (9 Pud) foto 18. —, Kan. foto —, Talg —, Wetter: Veränderlich.  
**Liverpool, 21. Juli.** (Baumwolle) Schluß Tagesseife — Umsatz 10 030 B. Amerikaner gedrückt. Surats unverändert.  
**Rotterdam, 21. Juli.** Rinn Banca prompt fl. 80 1/2.  
**Glasgow, 21. Juli.** Hoheisen. (Schluß) Mixed numbers warz 72 Sch. 7 d.  
**London, 21. Juli.** Silber 27 1/2.

### Verschiedenes.

**Fulda, 20. Juli.** (Am Ende des 19. Jahrhunderts.) Im Walde des benachbarten Ories Unterbambach fanden größere Menschenansammlungen statt, da ein 11jähriges Mädchen die Aufgabe machte, im Walde sei ihm die Mutter Gottes erschienen. Hoffentlich läßt man sich in der guten Bischofsstadt Fulda, im Herzen des Deutschen Reiches, die schöne Gelegenheit nicht entgehen, einem längst gefühlten Bedürfnis abzuhelfen. Wir brauchen einen Wallfahrtsort, der mit Lourdes erfolgreich die Konkurrenz aufnehmen kann, schon aus dem Grunde, damit das schöne Geld für solche Zwecke im Lande bleibt und nicht nach Frankreich verschleppt wird.  
**Würzburg, 21. Juli.** Ein großer Teil der umfangreichen Werkstätten der Dübbergschen Möbelfabrik und der Dachstuhl des Haupthauses sind heute früh niedergebrannt.  
**London, 20. Juli.** Hier herrscht seit Dienstag abnorme Hitze. Aus allen Teilen von London werden Todesfälle infolge von Hitzschlag gemeldet. Vornehmlich Frauen und Kinder fielen der Hitze zum Opfer. Am Mittwoch zeigte das Thermometer 31 Gr. C. Der Minimalstand des Thermometers betrug in den letzten 14 Tagen 17 Gr. C. Nach Ansicht der Meteorologen wird nach der ungewöhnlich langen Periode der Trockenheit bald wieder Regen eintreten.  
**New-York, 22. Juli.** (Italiener gekncht.) Aus Lollulah im Staate Louisiana wird berichtet: Ein bekannter Arzt Namens Hodges hatte einen Streit mit einem Italiener. Dieser gab einen Schuß auf Hodges ab und verletzte ihn tödlich. Als bald strömte eine Menschenmenge zusammen. Der Italiener und 5 seiner Freunde wurden ergriffen und an Bäumen aufgehängt. Ihre Körper wurden Johann von zahlreichen Kugeln durchbohrt. Die Namen der Italiener sind unbekannt.

### Drahtberichte.

**Wrontheim, 22. Juli.** Der Kaiser blieb vorgestern am Bord der „Hohenzollern“ und erlebte die Regierungsgeschäfte. Geiern fand eine Besichtigung des Domes statt, sodann ein Ausflug nach einem neuen, in der Nähe gelegenen Lustort, wo das Mittagessen eingenommen wurde. Das Wetter ist regnerisch und sehr kühl. An Bord ist alles wohl.  
**Wien, 21. Juli.** Der Arbeiterführer Dr. Adler wurde wegen Teilnahme an den jüngst stattgehabten Arbeiterdemonstrationen zu 1 Monat strenger Arrest verurteilt.  
**Wien, 21. Juli.** In Graz fand gestern eine von Tausenden besuchte Frauenversammlung gegen die neue Zuckersteuer statt. Der Regierungskommissar löste sie wegen der scharfen Resolution, die zur Abstimmung gestellt wurde, auf. Hierauf kam es, nach der „Köln. Ztg.“ zu Straßenunruhen und zum Handgemenge zwischen Polizei und Arbeitern. Mit schwerer Wunde gelang es, die Ordnung wieder herzustellen.  
**Paris, 21. Juli.** Marquis Cerralbo dementiert, daß die französische Regierung irgendwelche Schritte gegen ihn unternommen habe.  
**Remes, 21. Juli.** Hier wird entschieden in Abrede gestellt, daß die Generale Gonze und Boisdeffre hier anwesend gewesen seien.  
**Madrid, 22. Juli.** Zwischen dem Kardinal-Erzbischof von Toledo und dem Erzbischof von Sevilla sind Mißbilligkeiten ausgebrochen. Ersterer hatte einen Kirchenbrief veröffentlicht, in welchem er die Gläubigen auffordert, der Dynastie und den staatlichen Einrichtungen Achtung entgegenzubringen. Letzterer gestattete die Veröffentlichung eines carlistischen Schmäh-

Briefes und empfing eine Abordnung von Carlisten. Diese Mißbilligkeiten zwischen den beiden Kirchenfürsten werden lebhaft besprochen.  
(Das nennt der offizielle Telegraph „Mißbilligkeiten“ zwischen Bischöfen, wenn der eine für die Dynastie, der andere für die Revolution eintritt. Sanebers Zustände im ultramontanen Idealstaat. Eingesperrt wie sich's gehört und wegen Hochverrats prozessiert wird der Bischof von Sevilla sicher nicht. Red.)

**Barcelona, 22. Juli.** Im Verlaufe der gestrigen Vorstellung im Theatraltheater zu Ehren der französischen Seelente verfuhr eine Gruppe von Leuten, die für den Anschluß der Provinz von Frankreich eintritt, die Ruhe zu stören. Die Polizei stellte die Ruhe wieder her.

**Kapstadt, 21. Juli.** (Neuer.) In Beantwortung einer Adresse erklärte Cecil Rhodes gestern, es befinde sich die geringe Aussicht zu einem Kriege. Rhodes warnte vor einer Trennung des Nordens vom Süden, vielmehr sei die Zeit gekommen, auf eine Verschmelzung der Interessen hinzuwirken.

**Ordens-Jubiläum des Königs Albert von Sachsen.**  
**Dresden, 21. Juli.** König Albert empfing heute in Schloß Pillnitz zu dem 50jährigen Jubiläum als Ritter des preuß. Ordens pour le mérite die vom Kaiser entsandte Glückwunschabordnung, bestehend aus dem Generalfeldmarschall Prinz Albrecht von Preußen, Regent von Braunschweig, den Generälen Graf Haeseler und v. Liegnitz und Generalmajor von Seelen. Die Abordnung überreichte im Auftrage des Kaisers dem König die goldene Krone zu dem genannten Orden. Nach dem Empfang war Galatafel zu 40 Gedecken.

**Dresden, 22. Juli.** Bei dem Empfang der Deputation, welche im Auftrage des Kaisers dem König Albert die goldene Krone zum Orden „Pour le Mérite“ überreichte, richtete Prinz Albrecht von Preußen, Regent von Braunschweig, an König Albert folgende Ansprache:  
„Ich habe von Seiner Majestät dem Kaiser den ehrenvollen Auftrag erhalten, Allerhöchste seinen herzlichsten und aufrichtigsten Glückwunsch zum heutigen Tage darzubringen, zu dem Tage, an dem fünfzig Jahre vergangen sind, daß Ew. Majestät den Orden „Pour le Mérite“ verliehen wurde. Zugleich habe ich auch den weiteren ehrenvollen Auftrag, ein Allerhöchstes Handschreiben zu überreichen, welches eine Deklaration des Ordens „Pour le Mérite“ begleitet, die einzig in ihrer Art und mit der königl. Krone geschmückt ist.“

König Albert nahm hierauf die Ordensauszeichnung entgegen und erwiderte etwa folgendes:  
„Es freut mich außerordentlich, daß E. M. der Kaiser diesen Tag im Gedächtnis behalten haben und werde ich Ihnen Dank hierfür noch besonders aussprechen. Es ist nun das dritte Mal, daß mir der Orden „Pour le Mérite“ verliehen wird.“ Ich werde diese Auszeichnung in stetem Gedächtnis behalten, während Meines wohl nur noch kurzen Lebens, denn wenn mir erst 71 Jahre alt ist, kann man jeberzeit absterben werden.“ Bei der nach dem Empfang stattgehabten Galatafel brachte König Albert folgenden Trinkspruch aus: „Hocherfreut und gerührt von dem neuen Beweise der Teilnahme E. M. des Kaisers, die mir heute wiederum zu teil geworden ist, fordere ich mit dankerfülltem Herzen die Anwesenden auf, die Gläser zu erheben und zu leeren auf das Wohl E. M. des deutschen Kaisers, E. M. der Kaiser lebe hoch, hoch.“

### Von der Friedenskonferenz.

**Sag, 21. Juli.** Dem „Manchester Guardian“ wird von hier gemeldet: Die gestrigen Verhandlungen der Friedenskonferenz werden in ganz Europa Aufsehen erregen. Zum erstenmale seit dem Zusammenritt der Konferenz sind Deutschland und Frankreich zusammengekommen und haben für die Sache des Friedens und der Schiedsgerichte gesprochen. Es handelte sich um den Artikel 27, welcher den Signatarmächten die Pflicht auferlegt, freitende Parteien zu veranlassen, das Schiedsgericht anzunehmen. Beldiman (Rumänien) und Belkowitz (Serbien) sprachen dagegen und führten dabei aus, daß dadurch ein Zwang für die kleinen Staaten hineingebracht werde, obgleich die eigentlichen obligatorischen Klauseln gesprochen seien. Sobald der fertige Delegierte sich gesetzt hatte, erhob sich Professor Jorru. Derselbe elektrifizierte die Versammlung durch den Ernst, die Kraft und die Feiertlichkeit, mit der er folgende Erklärung abgab:  
„Das obligatorische Schiedsgericht habe Deutschland verworfen, weil nach Deutschlands Meinung die Menschheit noch nicht dazu reif sei, daß man eine Verpflichtung zum Schiedsgericht formell in das Völkerrecht aufnehmen. Es könnte sogar der Sache der Schiedsgerichte schaden, wenn man so schnell in dieser Richtung mit einer strengen Gesetzgebung vorgehe. Dann fügte Professor Jorru mit einer ihm ungewöhnlichen Wärme hinzu: „Obwohl wir gegen das obligatorische Schiedsgericht in der vorgeschlagenen Form waren, sieht Deutschland doch hinter seiner Macht zurück in seiner Umgebung für die Sache des Friedens und in seinem Entschluß, das Mögliche zu thun, um den Triumph der Schiedsgerichte zu sichern. Die Interessen des Friedens sind Deutschland so teuer, wie irgend einer anderen Macht. Es ist wahr, als die Konferenz begann, fühlte Deutschland seinen Boden nicht sicher und hielt es für nötig, mit großer Vorsicht vorzugehen. Als aber die Konferenz fortschritt und die Diskussionen im Prüfungsausschuß ihren Verlauf nahmen, machte Deutschland die willkommene Entdeckung, daß seitens aller beteiligten Mächte kein anderer Beweggrund herrsche, als der erste Wunsch, den Frieden zu sichern.“ So habe Deutschland sich herzlich an das große Friedenswerk der Konferenz angeschlossen und da Artikel 27 formell ausgesprochen.

König Albert erhielt den Orden im Feldzug gegen Dänemark zuerst von Friedrich Wilhelm IV., seinem Oheim. König Wilhelm fügte für den siegreichen Krieg von 1866 das Eichenlaub hinzu und nunmehr nach 50 Jahren folgt durch Kaiser Wilhelm II. die Krone. Als Kriegsdekoration für den Feldzug 1870/71 trägt König Albert u. a. das Großkreuz des Eichenkreuzes. Red.

daß die Signatarmächte die äußerste Anstrengung machen müßten, um das Schiedsgericht zu sichern und einen Krieg zu vermeiden, so erklärte er: Deutschland nehme den Artikel an.  
Die zweite Session des Tages war dann eine großartige Rede von Bourgeois zugunsten desselben Paragraphen. Nach der Beendigung dieser Rede wollte der Beifall gar nicht aufhören. Ein Delegierter nach dem anderen drückte Bourgeois warm die Hand. Artikel 27 wurde dann nach der „Frankf. Ztg.“ mit Akklamation angenommen.

### Amerika und die Abrüstung.

**Triest, 21. Juli.** Admiral Dewey, der „Geld“ von Cavite, hat sich über die Abrüstungsfrage mit dem größten Freimuth ausgesprochen. Auf eine Bemerkung eines Berichterstatters, daß der Admiral noch zur rechten Zeit komme, um bei der Friedenskonferenz ein Wort dreinzureden, erwiderte dieser schmunzelnd: „Ich halte nichts davon. Wer soll abrüsten? Wer wird zuerst abrüsten? Das Versuchsanfängen waren wir. Was hat es uns gekostet, rechtzeitig fertig zu werden, und wie mußte uns vor dem Ausgang bange! Wir wollen es in Zukunft auch garnicht mehr darauf ankommen lassen. Wir sind zu einer ganz anderen Art zu denken gekommen. Wir bereiten jetzt 40 Kriegsschiffe vor, darunter 12 Panzerkreuzer. Wir wollen nicht überhaucht werden und unvorbereitet sein, und es ist schwer zu glauben, das angeht uns unserer fürchtbaren Anstrengungen andere Mächte den Vorteil aufgeben werden, den sie durch ihre Rüstungen haben.“  
Und das aus der Heimat der Friedensfreunde! Deutsche Demokratie, verhalte dein Haupt. Es giebt keine Ideale mehr! Die Welt ist zu schlecht!

### Streik im Ausland.

**Brüssel, 21. Juli.** Die Lage in Antwerpen nimmt bedenkliche Gestalt an. Da ein allgemeiner Ausstand der Hafenarbeiter wahrscheinlich ist, entschlossen sich mehrere Firmen, ihre Schiffe in außerordentlichen Häfen zu löschen, was einen ungeheuren Verlust für Antwerpen darstellt. Man fürchtet, daß die übrigen großen Heeder diesem Beispiele folgen werden. Die Hafenarbeiter verlangen für Nacht- und Sonntagsarbeit doppelte Löhnung oder die völlige Abschaffung dieser besonderen Arbeiten.

**Kopenhagen, 21. Juli.** Die Aussperrung scheint immer größere Ausdehnung annehmen zu sollen, da die Unternehmer für nächsten Montag die Aussperrung weiterer 20 000 Mann ankündigen. Die Zahl der Aussperrten würde dann 60 000 betragen. Diese neue Aussperrung würde zunächst die Folge haben, daß die davon betroffenen 20 000 Mann nicht instande sein würden, wie bisher die schon ausgesperrten 40 000 zu unterstützen, sehr bald aber selbst der Unterstützung bedürftig werden würden. Die dänischen Arbeiterführer wenden sich denn auch von neuem an die deutsche Sozialdemokratie und bitten telegraphisch um möglichst rasche Zusendung von Geld. Es ist interessant zu sehen, wie man sich in den skandinavischen Königreichen der Sozialdemokratie gegenüberstellt. Diesen Ländern wird von radikaler Seite gerne nachgerühmt, daß sie in der Kultur am weitesten voran seien.

### Die Pest in Spanien?

**London, 21. Juli.** Wie hier gemeldet wird, wurden vor einigen Tagen 9 Spanier im Hafen von Porto, wo sie als Schiffsauslader tätig waren, von einer plötzlichen Krankheit befallen. Sieben starben alsbald. Mehrere Ärzte hätten die Krankheit als die von Indien eingeschleppte Deulenpest erklärt.

### Briefkasten.

Dr. S. Die in Paris verlebende 74jährige Baronin Nathaniel Rothschild ist die Schwester des Pariser Firmachefs und Großmutter des Arztes Dr. Henri Rothschild.

Verantwortlicher Redakteur i. V. Albert Stolz, für den Anzeigenteil: Ludwig Jorru a. i. K. K. K.

### Stadtgärtentheater Karlsruhe.

(Dir.: M. Klein.)  
Sonntag, den 23. d. M., nachmittags 3 Uhr, findet die erste „Vollständige Vorstellung“ zu kleinen Preisen statt (Bogen und Sperrliche 1 M., Stehplatz I. und II. Rang 50 Pf., Galerie 25 Pf.). Zur Aufführung gelangt das mit großem Beifall ausgenommenes Schauspiel „Die Wälder von Hirschfeld“. Abends 8 Uhr (im Abonnement) „Die Geisha“. Der Direktor Klein hat diese Operette, in der nur erste Kräfte beschäftigt sind, mit besonderer Sorgfalt ausgearbeitet und weder Kosten noch Mühe gespart, um eine musterhafte Vorstellung bieten zu können. Bedeutend ihrer Aufführung in Luzern, Stuttgart (Hoftheater), Baden-Baden hatte sich die „Geisha“ denkbar größten Erfolge zu erfreuen.  
Witterungsbeob. der meteor. Stat. Hohenstaun, 1013, 11 u. d. M. (Nachdruck verboten.)

	Barometer	Wind	Temperatur	Rel. Feuchte
21. Juli, nachts 9 1/2 Uhr	681,4	Windstille	wolkl. +20,5	
22. Juli, morgens 7 1/2 Uhr	680,6	SO. leif. Zug	wolkl. +21,3	58%

Niederschlagsmenge am 21. Juli 0 mm. Höchste Temperatur am 21. Juli +27°; niedrigste in der folgenden Nacht +17°. Gestern keine Niederschläge. Alpen nicht sichtbar; Thal dünnig.

### Warnung vor Fälschung!

Man verlange ausdrücklich  
**Dr. Hommel's Haematogen**  
(Eau-Marque: fäugende Edwin) 3848.26.2  
und reise Nachahmungen zurück.

### Frankfurter Börsenkurse vom 21. Juli 1899.

Staatspapiere.		Komm. u. am. St. u. 90		Städt. u. Prov.		Industrie- u. Gewerbe		Prioritäts- u. Obligations		Währungen		Metalle		Sonstige	
Reichsbank 3 1/2 % (abg.)	100.10	Komm. 4 1/2 %	100.00	Städt. 4 1/2 %	100.00	Industrie 4 1/2 %	100.00	Prioritäts 4 1/2 %	100.00	Währungen	Metalle	Sonstige			
Reichsbank 3 % (abg.)	100.10	Komm. 3 1/2 %	100.00	Städt. 3 1/2 %	100.00	Industrie 3 1/2 %	100.00	Prioritäts 3 1/2 %	100.00	Währungen	Metalle	Sonstige			
Reichsbank 2 1/2 % (abg.)	100.10	Komm. 2 1/2 %	100.00	Städt. 2 1/2 %	100.00	Industrie 2 1/2 %	100.00	Prioritäts 2 1/2 %	100.00	Währungen	Metalle	Sonstige			
Reichsbank 2 % (abg.)	100.10	Komm. 2 %	100.00	Städt. 2 %	100.00	Industrie 2 %	100.00	Prioritäts 2 %	100.00	Währungen	Metalle	Sonstige			
Reichsbank 1 1/2 % (abg.)	100.10	Komm. 1 1/2 %	100.00	Städt. 1 1/2 %	100.00	Industrie 1 1/2 %	100.00	Prioritäts 1 1/2 %	100.00	Währungen	Metalle	Sonstige			
Reichsbank 1 % (abg.)	100.10	Komm. 1 %	100.00	Städt. 1 %	100.00	Industrie 1 %	100.00	Prioritäts 1 %	100.00	Währungen	Metalle	Sonstige			
Reichsbank 3/4 % (abg.)	100.10	Komm. 3/4 %	100.00	Städt. 3/4 %	100.00	Industrie 3/4 %	100.00	Prioritäts 3/4 %	100.00	Währungen	Metalle	Sonstige			
Reichsbank 1/2 % (abg.)	100.10	Komm. 1/2 %	100.00	Städt. 1/2 %	100.00	Industrie 1/2 %	100.00	Prioritäts 1/2 %	100.00	Währungen	Metalle	Sonstige			
Reichsbank 1/4 % (abg.)	100.10	Komm. 1/4 %	100.00	Städt. 1/4 %	100.00	Industrie 1/4 %	100.00	Prioritäts 1/4 %	100.00	Währungen	Metalle	Sonstige			
Reichsbank 0 % (abg.)	100.10	Komm. 0 %	100.00	Städt. 0 %	100.00	Industrie 0 %	100.00	Prioritäts 0 %	100.00	Währungen	Metalle	Sonstige			

**Todesanzeige.**  
 Heute früh 6 Uhr wurde unser geliebtes Söhnchen  
**Willy**  
 nach langem schweren Leiden im Alter von nahezu  
 10 Jahren uns durch einen sanften Tod entrissen.  
**Die tiefbetrübten Eltern:**  
**August Riese,**  
**Wilhelmine Riese, geb. Krautinger.**  
 Wiesloch, den 21. Juli 1899.  
 Die Beerdigung findet Samstag, 22. Juli, nach-  
 mittags 6 Uhr, statt. 4035.1

**Marxzell.**  
**Gasthaus zur Marxzeller Mühle,**  
 mit geräumigen Lokalitäten und großer Terrasse,  
 empfiehlt sich als altes, gutbürgerliches Wirtshaus mit mäßigen Preisen,  
 vorzüglicher Küche (Spezialität: Forellen), reinen Weinen, bestem Bräu, schönem  
 Bier, außerordentlichem Wein.  
 Vollständig neu eingerichtete Fremdenzimmer.  
 Pension von Mk. 4.-- ab. — Wellenbäder. 3072.—8

**Rheinische Creditbank**

Einbezahltes Aktienkapital . . . . . 30 Millionen Mark.  
 Reserven . . . . . 7 Millionen Mark.

**Filiale Karlsruhe**

neues Bankgebäude Waldstrasse Nr. 1, Ecke Zirkel und Waldstrasse,  
 übernimmt

unter voller Haftbarkeit nach den Bestimmungen des Gesetzes

- a. Werthgegenstände in verschlossenem Zustande,**  
**b. Werthpapiere zur Verwahrung und Verwaltung**  
 (offene Depots)

auch Hypotheken u. dergl. Documente, ebenso Vormundschafts- und gesperrte Depots, sowie solche, von denen die Nutznießer dritten Personen  
 zusteht. Die zur Verwaltung übergebenen Werthpapiere werden als gesonderte Depots und als Sondereigentum der einzelnen Hinterleger ohne  
 Vermengung mit anderen Beständen aufbewahrt.

Außer allen mit der Verwaltung von Werthpapieren zusammenhängenden Verrichtungen, als: Incasso der Coupons, Ueberwachung der  
 Verlosungen und Kündigungen, Einlösung verlooster und gekündigter Obligationen, Erhebung neuer Couponsbogen, Ausübung von Bezugsrechten etc. etc.  
 sind damit verbunden:

1. Der An- und Verkauf von Werthpapieren.
  2. Die Eröffnung laufender Rechnungen (Conti-Correnti).
  3. Die Gewährung verzinslicher Vorschüsse.
  4. Die Uebernahme von Baareinlagen gegen Zinsvergütung.
- Seit Herstellung unserer neuen, vollständig feuersicheren Gebäudes, das ausschliesslich nur Bankzwecken dient,  
 sind wir in der Lage, unseren Klienten durch zweckmässige Einrichtungen die grössten Bequemlichkeiten und durch die  
 Anlage unserer Tresors die höchste Sicherheit zu bieten. Die Tresors sind nach den neuesten Erfahrungen der Technik  
 hergestellt und gewähren die denkbar grösste Garantie gegen jegliche Gefahr.  
 Des Weiteren empfehlen wir zur Selbstverwaltung von Vermögen die in dem Untergeschoss unseres Neubaus ebenfalls in feuer- und diebstoh-  
 sicheren, mit Stahlpanzerung nach neuestem System versehenen und ebenso verschliessbarem Gewölbe eingerichteten  
 1640.108

**Stahlkammern (Safes)**

unter Selbstverschluss der einzelnen Miether.

Für die hierbei mit der Verwaltung entstehenden nothwendigen Manipulationen, wie Abtrennung von Coupons etc. sind mehrere praktisch  
 eingerichtete, vollständig abgeschlossene Räumlichkeiten zur speciellen Benutzung der Miether dieser Stahlkammern vorhanden.  
 Zur weiteren Auskunft sind wir gerne bereit.

Filiale der Rheinischen Creditbank, Karlsruhe.

**BERLITZ SCHOOL,**  
 Sprachschule für Erwachsene,  
 Kaiserstrasse 161, 3 Trepp.,  
 Eingang Ritterstrasse.  
**FRANZÖSISCH,**  
**ENGLISCH,**  
**ITALIENISCH,**  
**RUSSISCH,**  
**DEUTSCH etc.**  
 von Lehrern der betreffenden Nation.  
 Nach d. Methode Berlitz hört, spricht  
 u. schreibt d. Schüler, selbst d. Aus-  
 sänger, nur d. zu erlernende Sprache.  
 Klassen u. Einzelunterricht f. Herren  
 u. Damen v. 8 Uhr morgens bis  
 10 Uhr abends. Eintritt jederzeit.  
 Probefektion gratis. Prospekt grat.  
 u. free. Ueber 60 Sprachschulen.

**1879**  
  
**RODRIKUR**  
**SALAMANDER**  
 Samstag abend 9 Uhr:  
**Clubabend,**  
 wozu wir unsere verehrlichen Mit-  
 glieder hiermit einladen. 2291.9  
 Der Vorstand.

**Beteiligung** 3865  
 von M. 1000.— aufwärts wird  
 Kapitalisten von einer neu zu  
 gründenden Ges. m. b. G. angeboten.  
 Gegenstand d. Unternehmens ist die Aus-  
 rüstung eines hygienischen Bades, das  
 bisher in Remat-Spaen genossen und  
 dessen therapeutischer und geschäftlicher  
 Wert bereits glänzend erwiesen ist.  
 Offerten sub G. M. 435 an **Haasenstein**  
**& Vogler, C. G., Frankfurt a. M.**

**Grabdenkmale**  
 aus schwedischem Granit  
 fertigen:  
**Rupp & Moeller,**  
 Granitwerk,  
 Karlsruhe.

Wienheim a. d. B.  
**Fuchs'sche Mühle.**  
 Beliebte u. bekannte Aufenthaltsort  
 im romantischen Birkenauer Thal.  
 Schönste u. grösste Gartenwirtsch.  
 Umgeg. (1000 Pers. Fass), von der  
 Woschnitz umflossen mit walddiger  
 Umgebung. 1708.25.19  
**Pension**  
 Selbstgezeugene Weine. Moninger  
 Lagerbier. Eichbaum-Export.

Einem tit. Publikum zur gefl. Nachricht, dass ich unter  
 Heutigem in den umgebauten und neuhergerichteten Räum-  
 lichkeiten des Hauses  
**Kaiserstrasse Nr. 221**  
 nächst der Douglas-Strasse eine  
**Pianoforte-**  
**Musikalien- und**  
**Instrumenten-Handlung**

verbunden mit Eigener  
**Kunst- & Noten-Druckerei**  
 unter der Firma  
**Fritz Müller,**  
**Musikalien-Handlung & Druckerei**  
 eröffnet habe.  
 Durch Anschaffung eines sorgfältig ausgewählten modernen  
 Inventars, in Pianinos, Musikalien und Instrumenten und durch  
 meine Verbindung mit nur ersten Firmen, sowie sachmännische  
 Vertretung in Leipzig, Berlin etc., bin ich in den Stand gesetzt,  
 stets das Vollkommenste der Piano-Branche, sowie das  
 Modernste in Musikalien auf Lager zu führen.  
 Mit der Bitte, mein Unternehmen gütigst zu unterstützen  
 zeichnet  
**Hochachtungsvoll**  
**Fritz Müller**  
**Musikalien-Handlung & Druckerei**  
 Kaiserstrasse 221 nächst der Douglasstrasse.

**P. Bang,**  
**Hoflieferant,**  
 Karlsruhe, Amalienstr. 39, 1. Etage.  
**Atelier feinsten Herrenschnelderei.**  
 Gegründet 1870. 65.—30  
**Grosses Sortiment** **Anfertigung sämtl.**  
**deutscher und engl. Stoffe.** **Hof- und Staatsuniformen.**

**Erziehungsanstalt von Dr. Plähn,**  
 Realschule zu Waldkirch (Breisgau).  
**Badischer Schwarzwald.**  
 90 Pensionäre, 13 Lehrer; Aufnahme vom 8. Jahr an; sorgfältigste  
 Erziehung und Pflege; vorzügliche Lage; aussez. Empfehlungen.  
 Pension nebst Schulgeld von 750 Mark (Vorsch.) bis 1100 Mark (Untersee.)  
 Durch Erlaß des Reichskanzlers hat die Schule seit 1874 das Recht, Zeug-  
 nisse über wissenschaftl. Befähigung ihrer Schüler zum einjähr.-freien Dienst  
 auszustellen. 3861.6.2  
**Beginn des neuen Schuljahrs: 21. Septbr. 1899.**

Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.  
 Soeben ist erschienen: 4029.2.1  
**Das deutsche u. badische Bürgerliche Recht**  
 dargestellt  
 insbesondere für die Gerichtsschreiberbeamten  
 von  
**Julius Selbging, Notariatsinspektor.**  
 6 Lieferungen à 1 M. 70 Pf.  
 Der Verfasser macht es sich zur Aufgabe, für alle diejenigen, die in ihrem  
 Beruf eine eingehendere Kenntnis des bürgerlichen Rechts bedürfen, ohne die  
 zum Studi in der Gesetzgebung selbst oder ihrer Kommentare erforderliche gründliche  
 juristische Vorbildung zu besitzen, den gesamten Inhalt der Reichs- und badischen  
 Landesgesetze, soweit er auf das bürgerliche Recht Bezug hat, einschließlich des  
 Bundesrechts in systematischer Weise klar und verständlich darzustellen. Dabei  
 werden die hauptsächlichsten Abweichungen gegenüber dem bisherigen badischen  
 Recht hervorgehoben. Besonders den Gerichtsschreiberbeamten wird das  
 Buch willkommen sein, obwohl als Einführung in das Studium des bürgerlichen  
 Rechts, wie zur Vorbereitung für die Aktuars- und Gerichtsschreiberprüfung und  
 a. d. als Hilfsmittel für die Praxis. Aber auch den übrigen Staats- und Ge-  
 meindebeamten, den Privatcauten, besonders solchen, die eine größere Verwaltung  
 führen, ebenso den Sparkassen, eingetragenen Genossenschaften und Dar-  
 lehenskassen, den Banken, Geschäftsteilnehmern etc. wird es wertvolle Dienste leisten  
 können.  
 Druck und Verlag von Otto Neus, Fischstrasse Nr. 9 in Karlsruhe.

**Stadtgarten.**  
 Sonntag den 23. Juli 1899,  
 nachmittags 4 Uhr:  
**Militär-Konzert**  
 der  
**Artillerie-Kapelle.** 4089.1  
 Direktion: Königl. Musikdirigant **H. Liese.**  
 Eintritt: (Nonnenanten 20 Pfg.  
 Nichtabonnenten 50 Pfg.)  
**Einladung.**  
 Bei günstiger Witterung wird Herr **Florian**  
**Sonntag den 23. cr.,** abends zwischen 6 u. 7 Uhr  
 im **Rheinhafen zu Maxau** Proben mit seinem in allen  
 Staaten patentierten  
**Rettungs-Schwimmgürtel**  
 veranstalten, zu denen hiermit höflich eingeladen wird.  
 4034.1 **Fl. Kräja & Comp.**

**1/2 Dz. Herrenhemden,**  
 Madapolam m. lein. Einsätzen,  
 in allen Welten franco M. 21.—  
 versendet 3330.6.3  
**Gustav Oberst,**  
**Karlsruhe.**

Überzeugen Sie sich, dass meine  
**Deutschland-**  
**Fahrräder**  
 u. Zubehörtheile  
 die besten und dabei  
 die allerbilligsten sind.  
 Wiederverkäufer gesucht.  
 Haupt-Katalog gratis & franco.  
**August Stukenbrok, Einbeck**  
 Deutschlands grösstes  
 Special-Fahrrad-Versand-Haus.  
 854.72.69

Ein gut erhaltener, doppelter  
**Brankessel,**  
 fugelöslich, mit eiserner Dunsthaube,  
 130 Hektoliter Inhalt, seit 1890 im Ge-  
 brauch, wird wegen Betriebsverweigerung  
 billig abgegeben.  
**Bierbrauerei A. Printz,**  
**Karlsruhe.**  
 3703.—6  
 Solide, tüchtige, famionsfähige  
**Wirtsleute**  
 werden für den Ankauf einer größeren  
 Brauerei Badens gesucht.  
 Offerten befördert die Expedition ds.  
 Bl. unter Nr. 4001.3.2

**Stadtgarten-Theater.**  
 Direktion: **Martin Klein.**  
 Sonnabend den 22. Juli 1899  
**Der Star.**  
 Ein Wiener Stück in 3 Akten von Her-  
 mann Bahr.  
**Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.**  
**Vorverkauf** 10—1 und 4—6 Uhr. An  
 Sonn- u. Feiertagen nur  
 v. 11—11 Uhr **Geiselstrasse 11** am Markt-  
 platz im neuerrichteten Kosogeschäft von  
**G. Goh.** 3063.1

**Zum Durchschnittspreis**  
**von Mark 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub>**  
 werden am **24. und 25. Juli** die Rest-  
 bestände der einzelnen **Knaben-Anzüge** (teilweise Modelle)  
 für das Alter von 4—9 Jahren und deren reeller Preis 8 bis  
 12 Mark war, abgegeben.  
 An dem gleichen Tage kommen, auch um damit zu  
 räumen, eine Partie **Sommer-Loden-Knaben-**  
**Anzüge** für das Alter von 7—14 Jahren (als Reise- und  
 Ferienanzüge besonders geeignet), deren reeller Preis 9 bis  
 13 Mark war,  
**zum Durchschnittspreis**  
**von Mark 7.—**  
 pro Stück zum Verkauf. 4036.2.1

**N. Breitbarth,**  
**Kaiser- und Lammstr.-Ecke.**